

04.02.03**Empfehlungen**
der Ausschüsse**R**zu **Punkt ...** der 785. Sitzung des Bundesrates am 14. Februar 2003

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Der **Rechtsausschuss** empfiehlt dem Bundesrat,
in den folgenden beim Bundesverfassungsgericht anhängigen Verfahren von einer
Äußerung und einem Beitritt abzusehen, da in diesen Verfahren keine Umstände
ersichtlich sind, die eine Stellungnahme des Bundesrates geboten erscheinen lassen:

- a) Verfahren über den Antrag festzustellen, dass
§ 80c des Niedersächsischen Beamtengesetzes
in der Fassung der Neubekanntmachung vom
19. Februar 2001 (GVBl. S. 33) mit dem
Grundgesetz uneingeschränkt vereinbar ist

Antragstellerin: Niedersächsische Landes-
 regierung, vertreten durch
 den Ministerpräsidenten

- 2 BvF 3/02 -

- b) Aussetzungs- und Vorlagebeschluss
des Bundesfinanzhofs vom 16. Juli 2002
- IX R 62/99 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Buchstabe b EStG
in der für den Veranlagungszeitraum 1997
maßgeblichen Neufassung vom 16. April 1997

...

(BGBI. I S. 821) mit dem Grundgesetz inso-
weit vereinbar ist, als auch die Durchsetzung
des Steueranspruchs wegen struktureller Voll-
zugshindernisse weitgehend vereitelt wird

- 2 BvL 17/02 -

- c) Aussetzungs- und Vorlagebeschluss
des Verwaltungsgerichtshofs
Baden-Württemberg vom 24. September 2002
- 4 S 634/00 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob die durch Artikel 3 Nr. 9 des Gesetzes zur
Reform des öffentlichen Dienstrechts vom
24. Februar 1997 (BGBI. I S. 322) erfolgte
Neufassung des § 27 Abs. 2 BBesG i.V.m. den
neuen Grundgehaltssätzen der Besoldungs-
gruppe A 14 nach Anlage IV BBesG insoweit
mit dem Grundgesetz vereinbar ist, als sie auf
zum Zeitpunkt des Inkrafttretens am
1. Juli 1997 vorhandene Beamte der Besol-
dungsgruppe A 14 in der Dienstaltersstufe 12
alten Rechts vom 1. Januar 1998 an ohne
weitere Übergangsregelung anwendbar ist

- 2 BvL 16/02 -

- d) Aussetzungs- und Vorlagebeschluss
des Verwaltungsgerichts Gelsenkirchen vom
28. Juni 2002 - 3 K 1122/99 -

- 2 BvL 11/02 -

- e) Aussetzungs- und Vorlagebeschluss
des Verwaltungsgerichts Gelsenkirchen vom
28. Juni 2002 - 3 K 3713/99 -

- 2 BvL 12/02 -

- f) Aussetzungs- und Vorlagebeschluss
des Verwaltungsgerichts Gelsenkirchen vom
28. Juni 2002 - 3 K 3741/99 -

- 2 BvL 13/02 -

zu den Verfahren d bis f jeweils zur ver-
fassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 12a der Verordnung über die Gewährung
von Beihilfen in Krankheits- und Todesfällen
in der Fassung des Artikels 2 Abs. 8 Nr. 3 des
Haushaltssicherungsgesetzes vom
17. Dezember 1996 (GVBl. NRW S. 750) mit
Artikel 33 Abs. 5, Artikel 74a Abs. 1 und 4
und Artikel 3 Abs. 1 GG vereinbar ist

- g) Verfassungsbeschwerde
des Herrn P. B.

1. unmittelbar gegen

- den Beschluss des Oberlandesgerichts
Bamberg vom 4. Juni 2002 - Ws 302/02 -
und
- den Beschluss des Landgerichts Bayreuth
vom 6. Mai 2002 - StVK 698/00 -,

2. mittelbar gegen

das Bayerische Gesetz zur Unterbringung
von besonders rückfallgefährdeten hoch-
gefährlichen Straftätern vom
24. Dezember 2001 (GVBl. S. 978)

wegen Unvereinbarkeit

mit Artikel 1, 2 Abs. 1, Artikel 20 Abs. 3,
Artikel 31 i.V.m. Artikel 74 Abs. 1 Nr. 1 und
Artikel 103 Abs. 2 und 3 GG

- 2 BvR 1097/02 -

h) Verfassungsbeschwerde
des Herrn F. O.

1. unmittelbar gegen

- den Beschluss des Oberlandesgerichts
Naumburg vom 2. September 2002

- 1 Ws 362/02 -

und

- den Beschluss des Landgerichts Halle
vom 15. August 2002

- 30 StVK 513/02 -,

2. mittelbar gegen

das Gesetz über die Unterbringung besonders rückfallgefährdeter Personen zur Abwehr erheblicher Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung vom 6. März 2002 des Landes Sachsen-Anhalt (GVBl. S. 80f.)

wegen Unvereinbarkeit

mit Artikel 2 Abs. 2, Artikel 20 Abs. 3 und

Artikel 103 Abs. 2 und 3 GG

- 2 BvR 1588/02 -